

# XXX

## Die ABC-Zeitung

Texte von Lernenden aus Lese- und Schreibkursen

In dieser Ausgabe

Endlich mal mehr Zeit / Mein Osterfest - Seite 1

Lerner-Treffen in Lüneburg - Seite 2

Besuch in der Bibliothek / Gute Bücher - Seite 3

Was mein Leben reicher macht – Teil 3 - Seite 4

Unser schönes Erfurt / Freude- und Meckerecke- Seite 5

Selbsthilfetag / In Alberobello / Zeit zum Lernen - Seite 6

Besuch von Oliver Pocher / Rätsel / Ramadan - Seite 7

Leserbriefe / Infos - Seite 8

Ausgabe 71

3. Juni 2022

# ENDLICH MAL MEHR ZEIT

VON NINA METZNER

Moin, ich bin Nina von der Selbsthilfegruppe Wortblind aus Lüneburg. Ich möchte euch von unserem Gruppentag am 19.03.2022 berichten.

Beschlossen hatten wir schon lange, mal einen Tag für uns zu machen. Wir hatten uns in der Corona-Pandemie dank der Technik auch per Video-Konferenz gesehen und austauschen können. Aber der persönliche Kontakt ist immer noch der schönste.

Es ging auch darum, was uns in der Gruppe



wichtig ist und was wir in Zukunft machen wollen. Dafür wollten wir mal mehr Zeit haben.

Wir hatten ein sehr nettes Haus auf dem Lande für uns. Um neun Uhr ging es los und wir

waren alle sehr gespannt und aufgeregt, was uns der heutige Tag bringen würde.

*weiter auf Seite 2*

## Mein Osterfest

VON SELAM

Ich bin Selam. Mein Osterfest war sehr schön. War dein Ostern auch schön?

Ich habe mit meinen Freunden und meiner Familie gefeiert. Wir waren von 23 Uhr bis 4 Uhr

in der Kirche. Wir haben gebetet und gesungen.

Dann sind wir nach Hause gegangen und haben geschlafen. Wir waren alle sehr müde. Zum Frühstück haben

wir meinen Bruder besucht. Und am Nachmittag ist die Familie zu mir gekommen.

Ich habe afrikanisches Essen gekocht – Reis, Hähnchen, Lamm, Joghurt und Brot.

### KONTAKT

Ihr findet uns auf

[www.abc-zeitung.de](http://www.abc-zeitung.de)

Schreibt uns unter:

[post@abc-zeitung.de](mailto:post@abc-zeitung.de)

abc

# Endlich mal mehr Zeit

Fortsetzung von Seite 1

Fragen, wie: Wie geht es dir? Was ist uns wichtig und wie geht es weiter? Was können wir noch in Lüneburg auf die Beine stellen?, standen neben vielen anderen Themen auf der Tagesordnung. Auch kam heraus, dass wir mehr Freizeit miteinander verbringen wollen.

Es gab ein leckeres Mittagessen mit anschlie-

ßender Pause. Wir konnten spazieren gehen oder in der Sonne einfach entspannen und uns unterhalten. Einige von uns haben sich dabei besser kennengelernt.

Danach ging es weiter mit Spielen, Spaß und weiteren Themen, zum Beispiel: Wie können wir unsere Sitzungen besser gestalten?

In kleinen Gruppen haben wir uns dabei ausgetauscht, alles gemeinsam besprochen und auf Plakaten festgehalten. Unterstützt haben uns dabei Gaby und Steffi, die uns schon lange begleiten.

Zwischendrin machten wir auch Kaffeepause. Gegen 18:00 Uhr haben wir diesen tollen Tag beendet und sind

alle nach Hause gefahren.

Wir sind uns alle einig, dass dieser Tag etwas ganz Besonderes war und wir so etwas nächstes Jahr noch einmal machen wollen.

Es war ein sehr schöner Tag, den wir alle nicht so schnell vergessen werden.

## Lerner-Treffen in Lüneburg

VON BÄRBEL KITZING

Am 14. Mai besuchte die ABC-Selbsthilfegruppe Oldenburg die Gruppe Wortblind in Lüneburg. Nach der langen Zeit der Pandemie waren wir wieder zu einem Lerner-Treffen unterwegs.

Hermann 1, Marcus, Hermann 2, Achim und ich sind mit der Bahn gefahren. Am Bahnhof Lüneburg wurden wir abgeholt.

Die Gespräche in der VHS waren sehr aufschlussreich. Wir waren 13 Personen von den drei Selbsthilfegruppen aus Hannover, Lüneburg und Oldenburg. Alle haben gesagt, dass es ihnen in der Corona-Zeit nicht gut ging.



In meiner Arbeitsgruppe haben wir besprochen, was wir gemacht haben, welche Aktionen gut waren und welche nicht. Die Gruppe bestand aus Sabine, Michael, Jutta, Diana, Marcus und mir.

In einer zweiten Arbeitsgruppe wurde darüber geredet, wie man den Zusammenhalt in einer Gruppe stärken kann.

Wir haben auch über eine Anfrage des ZDF und

über den Lernerrat gesprochen. Zum Ergebnis sind wir nicht gekommen. Aber am 17. Juni gibt es eine Videokonferenz vom Bündnis für Grundbildung. Daran wird der Lernerrat auch teilnehmen.

# Besuch in der Bibliothek

Am Montag waren wir mit unserem Deutschkurs in der Bibliothek.

Es war wunderschön.

Ich habe viele Bücher für meine Kinder ausgeliehen.

Sie haben sich sehr über die Bücher und Spiele gefreut.

Sie haben gesagt:  
„Nächstes Mal wollen wir mitkommen und zusammen Bücher aussuchen.“

*Amina*



Am Montag habe ich zum ersten Mal eine Bibliothek besucht. Wir sind alle zusammen in die Bibliothek gegangen.

Es war sehr interessant. Ich habe jetzt einen Bibliotheksausweis und habe vier Bücher für meine kleine Tochter ausgeliehen.

Meine Tochter ist jetzt sehr glücklich. Sie verbringt viel Zeit mit den Büchern. Es sind Bücher über Farben, Tiere und den Kindergarten.

Ich möchte jeden Monat die Bibliothek besuchen und meine Tochter nehme ich mit.

*Zainab Alkhatib*

## Gute Bücher

Ich war mit dem Kurs in der Bibliothek. Das war gut. Eine Frau hat uns alles gezeigt.

Ich habe gute Bücher gesehen. Ich habe einen Ausweis bekommen.

Ich habe mehrere Bücher mitgenommen. Einfache Bücher auf Deutsch. Ich habe ein Buch schon angefangen.

*Itsam*

## Lesen und Schreiben für Erwachsene



Alfa-Telefon 0800-53 33 44 55

# Was mein Leben reicher macht – Teil 3



Im November 2021 erreichten uns die ersten Beiträge vom Aufbaukurs Rechtschreibung an der VHS Osnabrück zum Thema „Was mein Leben reicher macht“.

Sie haben diese Rubrik in der Zeitung „Die Zeit“ entdeckt und nun selbst andere Leser inspiriert, denn dieses Mal haben Lernende aus dem Projekt ProALPHA2 an der Bremer VHS ihre Gedanken dazu aufgeschrieben. Mehr zur Bremer Lerngruppe erfahrt ihr im Leserbrief.



Mit dem QR-Code kommt ihr auf die Seite der "Zeit" mit vielen weiteren Beiträgen.

*Das Leben macht mich reicher, weil ich meine Ausbildung beginnen kann und ich bin froh, dass ich körperlich gesund bin.*

*Ich bin froh:*

*Wenn ich mit meiner Zwischenprüfung fertig bin, werde ich als Belohnung nach Italien oder Amsterdam fliegen, um mich danach auszuruhen und meinen Urlaub zu genießen.*

*Leon*

*Dass ich mit meinen Freunden Fußball spielen kann. Weil ich eine Familie habe und wir zusammen feiern.*

*Klaus*

*Ich möchte das Schreiben und Lesen lernen, weil ich nicht lesen und schreiben kann. Das macht mein Leben reich.*

*Wenn man nicht schreiben und lesen kann, hat man in Deutschland viele Schwierigkeiten, z.B. bei der Arbeit, in der Behörde und beim Briefe lesen.*

*Rezan*

*Wir haben die ganze Nacht darauf gewartet, dass ein süßes kleines Baby in unsere Familie kommt.*

*Um 00:50 Uhr habe ich das erste Bild von meiner ersten Nichte bekommen. Sie kam und brachte Freude und Glück in unsere Familie.*

*Die Freude über ihre Ankunft war wie die Vorfreude auf eine große Feier.*

*Madonna*

# Unser schönes Erfurt – Teil 1

## VON DEN ERFURTER PUFFBOHNEN

Erfurt ist die Landeshauptstadt von Thüringen. Erfurt ist reich an Sehenswürdigkeiten.

Auf dem Fischmarkt gibt es das Rathaus, wo der Oberbürgermeister arbeitet. Dort kann man die Kunsthalle besuchen oder die schönen Fassaden bewundern.

Ganz in der Nähe steht die Krämerbrücke. Dort sind niedliche kleine Fachwerkhäuser.

Erfurt ist eine Blumenstadt. Anfang Mai findet

ein Pflanzenmarkt auf dem Domplatz statt. Dort gibt es viele schöne Blumen. Für den Garten kann man viel kaufen. Wir haben gute Firmen, die Samen verkaufen, zum Beispiel Chrestensen.

Auf dem Markt kann man Preise vergleichen und es macht Freude. Es gibt viele Pflanzen, die man nicht kennt, aber sehr schön sind.

Außerdem gibt es eine leckere Bratwurst, wenn man es möchte.



## Freude-Ecke

Ich freue mich,  
dass ich noch kein  
Corona hatte.

Bärbel

Ich freue mich,  
dass Hertha BSC in  
der Bundesliga  
bleibt.

Hermann

Ich freue mich, wenn  
ich etwas Schönes  
für meine Wohnung  
kaufen kann.

Eva

Ich freue mich, dass  
meine Enkeltochter  
am Wochenende zu  
Besuch kommt.

Monika

Was freut euch?  
Was ärgert euch?  
Schreibt uns unter  
[post@abc-zeitung.de](mailto:post@abc-zeitung.de)

## Meckerecke

Ich ärgere mich,  
wenn mein Sohn zu  
spät nach Hause  
kommt. Weil ich mir  
dann Sorgen mache.

Eva

Ich ärgere mich,  
wenn ich lange auf  
den Fahrstuhl warten  
muss.

Berthold

Ich ärgere mich, weil wir  
auf der Arbeit zu wenig  
Kolleginnen haben und  
viel zu viel Arbeit.

Monika

# Selbsthilfetag 2022

VON BÄRBEL KITZING UND HERMANN FICKENFRERS

Am 7. Mai war die ABC-Selbsthilfegruppe Oldenburg beim Selbsthilfetag im Famila Einkaufsland in Wechloy.

Wir haben unseren Infostand aufgebaut und standen von 10 bis 18 Uhr für Gespräche bereit. Ernst, Hermann 2 und Achim waren bis 14 Uhr dabei. Dann wurden sie von uns abgelöst.

Insgesamt waren 16 ausgewählte Selbsthilfegruppen vertreten. Wir hatten Aufkleber und Flyer, Broschüren und die ABC-Zeitung, Notizblöcke, Kugelschreiber, Kartenspiele, bedruckte Taschen



und Süßigkeiten am Infostand.

Der Tag war sehr schön und wir hatten viele Gespräche. Und wir haben auch viel an die

Leute verteilt, die am Stand vorbeikamen. Um 18 Uhr haben wir dann den Infostand wieder abgebaut und die Sachen zur VHS gebracht.

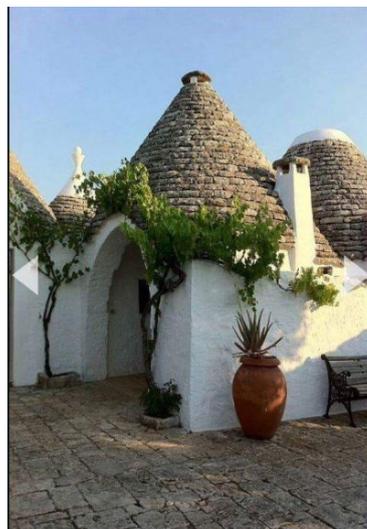


## Urlaub in Alberobello

VON GIOVANNI

Ich bin Giovanni und komme aus Italien. Wenn ich nach Italien fliege, gehe ich immer sehr gerne zum Strand und liege die ganzen Tage in der Sonne.

Ich schwimme gerne im Meerwasser, weil ich da schnell braun werde und das Salz gut für die Haut ist. Später fahre ich nach Hause, zu meinen Verwandten.



## Zeit zu lernen

VON A.U.

Ich lerne in der Schule lesen, schreiben und rechnen und versuche mir Mühe zu geben.

Ich bin fleißig am Lernen.

Ich will meinen Schulabschluss erreichen.

Dann will ich eine Ausbildung machen.

# Besuch von Oliver Pocher

VON EUGENIA

Ich wohne im Baumhaus. Das Baumhaus ist ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung. Dort gibt es auch Werkstätten. Ich arbeite in der Küche.

drei Tage im Baumhaus. Gestern haben wir zusammen Fußball gespielt. Ich war mit Oliver Pocher in einer Mannschaft. Wir haben gewonnen.

Er hat auch unsere Werkstätten besucht. Heute besucht er unser Hotel, die Villa Stern. In der Villa Stern arbeiten auch behinderte Menschen. Das Hotel ist sehr schön. Ich habe auch ein Selfie mit Oliver Pocher gemacht.

Diese Woche gibt es etwas Tolles. Oliver Pocher besucht uns für

Oliver Pocher ist sehr lustig. Das hat richtig viel Spaß gemacht.



Bild: Sven Mandel / CC-BY-SA-4.0

## Rätsel

ERSTELLT VON CARLINE  
UND DEM ABC-KURS

### Was gehört wohin?

*Auge*     *Australien*     *Auster*     *Augenarzt*  
*Aurich*     *außen*     *August*     *Aula*  
*Autor*     *Auto*

Monat \_\_\_\_\_  
 Land \_\_\_\_\_  
 Beruf \_\_\_\_\_  
 Stadt \_\_\_\_\_  
 Fahrzeug \_\_\_\_\_  
 nicht innen \_\_\_\_\_  
 eine Muschel \_\_\_\_\_  
 Körperteil \_\_\_\_\_  
 Schulraum \_\_\_\_\_  
 Schriftsteller \_\_\_\_\_

## Ramadan

VON ITSAM

Für mich ist der Monat Ramadan einer der schönsten Monate des Jahres.

Ramadan ist der Monat der Güte, des Segens und der Vergebung. Gute Taten sind zahlreich und schlechte Taten werden reduziert. Die Belohnung für Anbetung ist doppelt.

Ich liebe es für meine Familie. Ich warte ungeduldig auf diesen Monat und mit der Ankunft dieses Monats hoffe ich, dass sich das Gute auf der ganzen Welt durchsetzt. Und ich hoffe, meine Mutter und meinen Vater zu sehen.

Ich liebe die Vielfalt in der Küche und alle Arten von Süßigkeiten. Nach Ramadan freue ich mich darauf.



# Leserbriefe



Wir haben uns wieder sehr über all eure Zuschriften gefreut. Schreibt uns unter [post@abc-zeitung.de](mailto:post@abc-zeitung.de)

Bitte gib mit an, wenn du mit dem Abdruck deines Leserbriefes einverstanden bist. Schreibe: Ihr dürft meinen Brief in der ABC-Zeitung abdrucken.

Liebe Redaktion der ABC-Zeitung,

wir haben in einem Lese- und Schreibkurs an der Bremer VHS eure Zeitung gelesen. Besonders toll fanden wir die Texte zum Thema „Was mein Leben reicher macht.“

Wir haben die Texte zusammen gelesen und dann auch in der echten „Zeit“ Beiträge dazu angeschaut.

Dann haben wir uns darüber ausgetauscht, was die Geschichten der Leser\*innen bedeuten. Das hat Lust gemacht, eigene Texte zu schreiben. Wir senden euch unsere Texte zu. Sie sind im Kurs entstanden. Wir haben sie erst mit der Hand geschrieben

und dann auch am Computer abgetippt, was für einige noch sehr neu ist. Vielleicht mögt ihr ja einen Teil davon auch in einer der nächsten Ausgaben abdrucken. Damit sind die Teilnehmenden aus unserem Kurs einverstanden.

Im Kurs haben wir eine Altersspanne von 18 Jahren bis kurz vor der Rente. Es lernen 15 Frauen und Männer zusammen, die im Alltag und Beruf Schwierigkeiten mit der Schrift haben. Einige sind in Deutschland geboren und aufgewachsen, andere wohnen schon seit Jahrzehnten im schönen Bremen und haben sich ihr Leben hier mit viel Mühe aufgebaut.

Und dann gibt es noch ein paar, die erst seit wenigen Jahren hier sind und jetzt in Ausbildung und Beruf ganz neu durchstarten wollen. Sie alle senden herzliche Grüße aus Bremen und werden nun sicher öfter mal in die ABC-Zeitung gucken.

Tomma Ahlers,  
Bremer Volkshochschule



Wir treffen uns immer am ersten Montag im Monat von **19.30 bis 21.30 Uhr** in Raum **2.08** in der VHS Oldenburg.

**Einfach vorbeikommen!**

[www.abc-selbsthilfegruppe.de](http://www.abc-selbsthilfegruppe.de)



V.i.S.d.P.:

Nadine Engel, VHS Oldenburg gGmbH,  
Karlstraße 25, 26123 Oldenburg,  
Telefon: 0441/9239158 [www.vhs-ol.de](http://www.vhs-ol.de)  
[engel@abc-projekt.de](mailto:engel@abc-projekt.de) [www.abc-projekt.de](http://www.abc-projekt.de)

© 2022 ABC-Projekt **ISSN 2195-4437**

**Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juli**

# Beluga

Jetzt auch  
als App!

[www.beluga-lernsoftware.de](http://www.beluga-lernsoftware.de)



Gefördert durch



Die Verwendung der Marke BELUGA erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Martin Schönbeck Beratungen GmbH, Spenge.